



Innovation
that excites

Crossover-Studie in Genf: Premiere für das Nissan IMQ Concept

- **Ausblick auf kommende Crossover-Generation**
- **Nissan e-Power Antrieb mit 250 kW und 700 Nm**
- **Weiterentwickelte ProPILOT Technik**

5. März 2019. Nissan hat heute auf dem Genfer Automobilsalon (bis 17. März 2019) den Nissan IMQ vorgestellt, ein Technologie- und Design-Konzept für die kommende Generation von Crossover-Fahrzeugen.

Das Konzeptfahrzeug verbindet japanisches Design mit moderner, am Menschen orientierter Technik und den Innovationen der Zukunftsvision Nissan Intelligent Mobility. Sein markantes Styling unterstreicht die Rolle von Nissan als Pionier im Crossover-Segment – und zeigt, wie Crossover-Modelle in Europa künftig aussehen könnten.

Herzstück des IMQ ist die nächste Generation des Nissan e-Power Systems, ein elektrischer Antrieb, der mit direkter und gleichmäßiger Beschleunigung überzeugt. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung der e-Power Technologie, die Nissan aktuell in den Modellen Note und Serena in Japan mit sehr großem Erfolg anbietet. Im IMQ entwickelt das System 250 kW Leistung und 700 Nm Drehmoment, die über ein neues Allradsystem präzise an die einzelnen Räder weitergeleitet werden.

Nicht nur das e-Power System liefert Einblicke in die Technologie-Vision von Nissan. An Bord ist auch ein weiterentwickelter Prototyp des Fahrerassistenzsystems ProPILOT mit verbesserten autonomen Fahrfähigkeiten. Die im Januar auf der CES in Las Vegas präsentierte Invisible-to-Visible Technologie kommt ebenfalls im IMQ zum Einsatz.

Außen- und Innendesign verschmelzen

Mit seinen äußeren Abmessungen platziert sich der IMQ im Herzen des europäischen C-Crossover-Segments. Das klare Außendesign scheint mit dem Interieur zu verschmelzen – ein Eindruck, den der wie eine einzige durchgängige Oberfläche wirkende Dachaufbau unterstreicht.

Der IMQ zeigt eine mutige neue Richtung in der Designentwicklung von Nissan. Das Markenemblem ist subtiler in den V-förmigen Kühlergrill integriert, der vertikal in die Motorhaube und horizontal in



den Stoßfänger übergeht. Verchromte Kanten an der Motorhaube und die erhabenen Radhäuser fallen besonders ins Auge.

Am Heck optimieren vertikale Luftleitelemente die Aerodynamik. Sie entspringen einer besonders schlanken Interpretation der markentypischen bumerang-förmigen Rückleuchten. Die einteilige Heckklappe spannt sich bis unter die hinteren Radhäuser. Dadurch ähnelt das Heck der Frontgestaltung. Bei genauerem Hinsehen zeigen sich auf den dunkleren unteren Karosserieteilen dreidimensionale Lamellen, die an traditionelles japanisches Design erinnern und sich um das gesamte Fahrzeug ziehen.

Komplettiert wird das Außendesign von 22 Zoll großen Leichtmetallfelgen mit speziellen Bridgestone Connect Reifen, die Daten zu Radlast, Reifendruck, Temperatur und Profiltiefe an den Fahrer und an die Fahrzeugsteuerung übermitteln. Dadurch kann der IMQ die Arbeitsweise seiner Sicherheitssysteme dem Reifenzustand anpassen.

Das japanische Designthema – verbunden mit modernster Technik – setzt sich im Innenraum fort. Die gegenläufig öffnenden Türen geben den Weg in ein ebenso futuristisches wie geräumiges Interieur mit vier Einzelsitzen frei. Das Lamellen-Motiv des Außendesigns findet sich am Boden, an den Türverkleidungen und im oberen Bereich der Sitzlehnen wieder. Den vorderen Bereich des Interieurs dominiert die Armaturentafel in der für Nissan typischen Tragflächen-Optik. Die Mittelkonsole erstreckt sich bis in den Fond. Die Sitze sind mit einem zweifarbigen und dreidimensionalen Stoff bezogen, dessen laser-geschnittenes geometrisches Design an japanische Kumiko-Holzarbeiten erinnert. Das gleiche Muster findet sich auf der Instrumententafel, an den Türverkleidungen, an der Kofferraumabdeckung sowie als Metalloberfläche an den Sitzlehnen.

Futuristische Steuerung für ein ultimatives Fahrerlebnis

Das komplette Interieur des IMQ rückt den Fahrer in den Mittelpunkt. Dies zeigt sich vor allem an der Bedienschnittstelle, die von einem 33 Zoll großen, in die Instrumententafel eingebetteten Bildschirm dominiert wird. Im Ruhezustand ist er völlig schwarz; zum Leben erweckt, zeigt er den Status des e-Power Antriebs und andere Fahrzeuginformationen an. Hinter dem Bildschirm stets sichtbar sind weitere schwarze Lamellen.

Ein zweiter, kleinerer Bildschirm oberhalb der Mittelkonsole beherbergt den virtuellen persönlichen Assistenten des IMQ. Er übernimmt Funktionen wie die Navigation und verbessert damit das Fahrerlebnis. Das ergonomisch geformte Lenkrad ermöglicht eine entspannte Sitzposition, ohne die Sicht auf die Instrumente zu beeinträchtigen. Schaltwippen mit angenehm weicher Oberfläche sind hinten am Lenkrad angebracht.



Ein Schaufenster für neue Technologien

Der Nissan IMQ ist mit der neuen I2V („Invisible-to-Visible“)-Technik ausgestattet: einer 3D-Schnittstelle, die die reale mit der virtuellen Welt verbindet. Die von Nissan entwickelte Plattform trägt zu Vertrauen, Sicherheit und Fahrspaß bei, indem sie den Insassen Dinge zeigt, die normalerweise nicht sichtbar sind: Gründe für Staus, alternative Routen für ein entspanntes Reisen oder was hinter der nächsten Kurve liegt. Wer alleine unterwegs ist, freut sich womöglich sogar über die Gesellschaft eines virtuellen Mitfahrers in Form eines dreidimensionalen Avatars.

Umgesetzt wird diese Plattform mit Hilfe der Nissan Omni-Sensorik. Sie verbindet den IMQ mit Informationen aus der realen und der virtuellen Welt und verschafft Fahrer und Mitfahrern ein mit Elementen aus beiden Wirklichkeiten angereichertes Erlebnis.

Auch das Bekenntnis von Nissan zu einer fahr-autonomen Zukunft unterstreicht der IMQ. Das Fahrerassistenzsystem ProPILOT kommt in einer weiterentwickelten Prototypen-Variante zum Einsatz, die den Fahrer in Städten und auf Autobahnen unterstützt. Sensoren, Radar und Kameras rund um das Fahrzeug können Straßen, Verkehr und Signale interpretieren und damit eine sichere und souveräne Fahrt gewährleisten.

„Das Design des IMQ verbindet moderne und traditionelle japanische Einflüsse und zeigt, was möglich ist, wenn künftige Crossover mit Innovationen der Nissan Intelligent Mobility ausgestattet werden“, sagt Alfonso Albaisa, Senior Vice President für Design bei Nissan. „Interieur und Außendesign gehen beim IMQ nahtlos ineinander über und zeigen, wie die dritte Generation von Nissan Crossover-Modellen in Europa aussehen könnte.“

Länge	4.558 mm
Höhe	1.560 mm
Breite	1.940 mm
Reifen	Bridgestone Connect 22-Zoll-Reifen
Antrieb	e-Power mit 1,5-Liter-Turbobenziner und Mehrmotoren-Allradantrieb
Leistung und Drehmoment	250 kW und 700 Nm

[TEXTENDE]



Über die Nissan Motor Co.

Die Nissan Motor Co., Ltd., ist ein globaler Automobilhersteller, der insgesamt mehr als 60 Baureihen unter den Marken Nissan, Infiniti und Datsun vertreibt. Im Geschäftsjahr 2017 verkaufte das Unternehmen rund 5,77 Millionen Fahrzeuge und erzielte einen Nettoumsatz von 11,9 Billionen Yen (ca. 92,14 Milliarden Euro). Im April 2017 hat das Unternehmen seinen Sechs-Jahres-Plan „Nissan M.O.V.E. to 2022“ vorgestellt. Zentrale Ziele sind eine Umsatzsteigerung von 30 Prozent auf jährlich 16,5 Billionen Yen und ein kumulierter Free-Cash-Flow von 2,5 Billionen Yen bis 2022. Als Teil des Zukunftsplans will das Unternehmen seine Führungsrolle bei elektrifizierten Fahrzeugen weiter ausbauen, die mit dem Nissan Leaf bereits das meistverkaufte Elektroauto der Welt umfasst. Vom Hauptsitz Yokohama aus steuert die Nissan Motor Co., Ltd., Aktivitäten in den Regionen Asien & Ozeanien, Afrika, Mittlerer Osten & Indien, China, Europa, Lateinamerika und Nordamerika. Nissan arbeitet seit 1999 eng mit dem französischen Partner Renault zusammen und hat 2016 Nissan 34 Prozent der Anteile an Mitsubishi Motors erworben. Die weltumspannende Renault-Nissan-Mitsubishi Allianz zählt mit einem Fahrzeugabsatz 2018 von 10,76 Millionen Einheiten zu den größten Automobilgruppen weltweit.

Weitere Informationen zu den Produkten, Dienstleistungen und der Nachhaltigkeitsstrategie auf nissan-global.com. Darüber hinaus kann man Nissan auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) und [LinkedIn](#) folgen oder die neuesten Videos auf [YouTube](#) ansehen.

Kontakt:

Elisabeth Schaljo

Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43-1-905 77-710

e-mail: elisabeth.schaljo@nissan.at